

Gerda und Harry Hanke  
Volkfien 23  
29479 Jameln  
Tel. 05864/724

Volkfien, den 02. März 2011

Gemeinde Jameln  
Hauptstraße 12

29479 Jameln

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir erheben Einwendung gegen den Missbrauch der Dorfstraße als industriell genutzter Versorgungsweg für die örtliche Biogasanlage.

Diese Einwendung begründen wir wie folgt:

1. Es ist nicht hinzunehmen, dass die Dorfstraße als Abkürzung für die An- und Abfahrten zur Biogasanlage genutzt wird.
2. Alte Leute, Kinder, Behinderte können durch die Schwerlasttransporte die Straße nicht mehr gefahrenfrei benutzen. Die Gefährdung ist letztlich deswegen so unhaltbar, da die Straßenbreite für Transportfahrzeuge dieses Ausmaßes nicht ausgelegt ist, was eine amtliche Auskunft bestätigte.
3. Der aufgewirbelte Staub und Feinstaub ist gesundheitsschädlich, die Lärmbelästigung ebenso. Die Vorgärten und Terrassen können nicht mehr zur Erholung genutzt werden.
4. Straßenschäden durch die hohe Belastung sind bereits zum jetzigen Zeitpunkt sichtbar.
5. Laut amtlicher Auskunft war die Dorfstraße nie als Zubringerstraße für die Biogasanlage vorgesehen. Die Fahrtrasse sollte um das Dorf herum geführt werden. Ausgebaute Straßen sind vorhanden.
6. Durch die bereits erfolgten Schäden (Straßenbeschädigungen, Staub und Feinstaub sowie Lärmbelästigungen) haben wir eine Wertminderung der anliegenden Immobilien um 30% zu verzeichnen.

Vorschläge zur Abhilfe der bestehenden Situation:

1. Eine Geschwindigkeitsbeschränkung ist erforderlich.
2. Eine Sperrung an der Kreuzung „Dorfstraße/Einfallstraße aus Teichlosen“ in Form einer Barriere, Schranke oder umlegbarer Pfosten wäre möglich. So entsteht eine Sackgasse, die von der Dorfmitte für Anlieger zu befahren ist. Die wohl effektivste und kostengünstigste Lösung wäre die Installation von Pfosten (3 Stück) zur Absperrung. Hierbei müsste der Mittlere umlegbar sein, so dass eine Durchfahrt für Ver- und Entsorgungsfahrzeuge gewährleistet wäre. Ein „Sackgasse“-Schild müsste dann am anderen Ende aufgestellt werden.

Wir hoffen, Ihnen die brisante Situation der Volkfiener Dorfstraße und ihren Anliegen plausibel erläutert zu haben. Weiter hoffen wir, dass Sie eine Entscheidung fällen werden, mit der alle Betroffenen einverstanden sind.

Mit freundlichen Grüßen

*Hansjörg Hamke*  
*J. Hamke*